

Stellungnahme

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/1573

GEW-Stellungnahme zum Antrag „eSport auch in Schleswig-Holstein fördern“, Drucksache 19/896

Die GEW bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Vorhaben.

Wir halten eine entsprechende Initiative seitens der Landesregierung zum eSport zurzeit nicht für erforderlich. Die GEW sieht bei einer Förderung und Verstärkung von eSport, und zwar insbesondere von eGaming, die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche körperliche Bewegung noch weiter vernachlässigen.

Aus Sicht der GEW bedarf es umfangreicher Aktivitäten der Landesregierung, um Sport in Schulen mehr Raum zu geben. Wir denken dabei an eine verstärkte personelle Ausstattung für eine durchgehende dritte Sportstunde und eine tägliche Bewegungszeit, die Versorgung der Schulen mit Sportfachlehrkräften, die Ausstattung der Schulen mit guten und ausreichenden Sportanlagen sowie eine stärkere Bereitstellung von Zeiten für den Schwimmunterricht in Schwimmhallen.

Körperliche Bewegung ist entscheidend für die körperliche und geistige Entwicklung, für das Lernen und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. In Anbetracht der oft fehlenden dritten Sportstunde und der unzureichenden Ausstattung des Schulsports sollte hier der Fokus der Bemühungen der Landesregierung liegen.